

1624 August 6.

A

ORTSSTIMME VON STADT UND AMT ZUG BEZÜGLICH DER RESTITUTION
DES VELTLINS, VON CHIAVENNA UND BORMIO [AN BÜNDE]¹

Zurlaubiana AH 21/124²

"Wir der Amman, Rath, auch gmeine Burger unnd Lanndtlüth Vonn Statt unnd Amt Zug Bekhennen öffentlich Unnd Thund Khundt mennigklichen hiemitt. Diewyl wir Verstendigett, das von wegen der Vereinbarung umb die restitution dess Lanndt Veltlyns, Herrschafft Cleven [=Chiavenna] Unnd Wormbs [=Bormio] Zwüschen beiden M.ten Zuo Frannkhrych [Ludwig XIII.] Unnd Hispanien [Philipp IV. im Vertrag von Madrid vom 25. April 1621] besiglet³, unnd domalen Von Bäpst:ʀ Heiltt. [Gregor XV.] (.allss unnss anzeigt württ.) darüber ein Approbation [gemeint ist der Vergleich vom 4. Februar 1623 zwischen dem Papst und den beiden obgenannten Königen, wonach das Veltlin ein Depositum des Heiligen Stuhls werden soll]⁴ beschehen ist, Wyl dann gemeiner Christenheitt auch Unnss Unnd Unsserem Standt an sollicher Vereinbarung disser beider Potentaten eben gantz Vil gelegen, So habent wir denselbigen Zu Eeren und gefallen Unns hiemit erklären wollen, Das wann nochmalen Von Jetzt regierender Babst:ʀ Heiltt. **Urbano dem Achten** ein Approbation sollicher Jrer Vereinbarungen ervolgt, Unnd Also Unns nit Zwyfflett Zu gutter Versicherung der Catholischen Religion beschicht. Das wir Also, dann Unns solliches wol belieben Unnd gefallen Lassen, auch Jederzytten nebens Jr Heiltt. Unnd denen beiden M.ten best Unnsers Vermögens alle Nüwerung Unnd enderung, So der Catholischen Religion Zu Nachtheil Unnd abbruch möchte fürgenommen werden, helfen abhalten, Unnd gedacht Lanndt Veltlyn, Herrschafft Cleven Unnd Wormbs ganz gern by der Catholischen Religion Jederzytt uff dess begerenden Costen helfen Schützen, schirmmen, unnd hanndt-haben, Doch mit Luterem Verstand, das wir nit schuldig sollent syn, das Veltlyn helfen mit gwalt ynzenemmen, unnd die Catholische Religion Jnn bemelkten dryen Ohrtten Unnd Kein andere soll geüebt werden. Es soll auch disser Unnssere ynwilligung Unnsserem fryen Stanndt, Fry: und gerechtigkeiten wie auch allen Unnd nachwährenden Vorgehenden Pündtnussen [v.a. jene mit Mailand/Spanien und Frankreich sowie die Erbeinung mit Österreich gemeint] Ohne nachtheil Unnd Unpreiudicierlich syn.

Alles Jnn Crafft diss Brieffs, darinn wir dess Zu wahrem Vesten Ur-

khundt, Unnsrer Statt Und Ammbts Zug Secret Jnsigel öffentlich Thru-
ken unnd geben Lassen, den ...

[gez.] Christian **Schön**, Landtschr[eiber]"

- 1) Diese Ortsstimme wurde in Hinblick auf die Tagsatzung der XIII Orte vom 13. bis 15. August 1624 in Solothurn, auf der diese Restitutionsfrage erörtert wurde, abgegeben, s. EA V 2, 390 (Nr. 328) spez. 391 l. Stadt und Amt Zug liess sich dabei u.a. auch durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten. Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug findet sich unter Zurlaubiana AH 9/40.
- 2) Möglicherweise handelt es sich bei AH 21/124 um einen ersten Entwurf zu vorliegender Erklärung. Beachte, dass AH 21/124 falsch datiert ist!
- 3) s. EA V 2, 2034 (Beilage Nr. 1) 4) s. ebenda 2105 (Beilage Nr. 8)

Original, mit Siegel - AH 126, 1-2 - Blatt 2^r leer

2

1648 September 1., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON MELCHIOR HONEGGER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Uss Synem gelibtem Bin Jch widerum erquid Bedankhe mich Zum höchsten künfftiger schwagerlicher assistenz Uff welcher Jch mit grossem verlangen erwarthen will [- Streit zwischen Honegger und Schultheiss und Rat von Bremgarten: Honegger warf seiner Obrigkeit vor, es zugelassen zu haben, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - nicht an ihn, sondern an den neugl. Martin **Schaufelberger**, von Zürich, verkauft worden sei -]¹, Will gantz nit Zwiffeln H [alt] Landt[vogt der Freien Ämter und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Jakob] An der Matt [=Andermatt]² werde auch Sich nit beschweren Undt künfftig donstag den 3. ... [September] abendtss alhie Jnn min gelten[?]³ Huss Zuo erscheinen, Ess were dan sach dass Jch herrn [alt] Landvogt [des Amtes Ruswil und derzeitigen Luzerner Rats Herrn Ludwig] **Meyer** geschefften halben nit Bereden khonte den tag [in Bremgarten] zuo besuchen [um im Auftrag von Schultheiss und Rat von Luzern mit Zurlauben den obgenannten Streithandel zu besprechen]⁴, Soll h. schw. mitwuchen abentz oder na[c]hts Durch eignen Botten brichtet werden; So aber kheiner khumen wirdt, Soll H. schw. versichert syn Dass h. Landt vogt Meyer obigen tag ... [besuchen] werde Amen. Brüoder hauptman [der Bremgarter Rats Herr Johann Balthassar **Honegger**] ist warhaft gantz nit woll Uff Gott bessere ess, der f. schwester [Euphemia **Honegger**, Gattin des Adressaten] Unser fründl. gruss Gottlicher Gnaden dass befellen